

Piano

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL NEWS

Wir machen das Klavier, seine Musik und die Pianisten in einem Printmagazin lebendig, indem wir allem rund um das Instrument und seinen Protagonisten eine Stimme verleihen.

Wir lieben Klavier!

Seien SIE Teil dieser Begeisterung mit unserem Magazin!



Für nur 42,- Euro sind Sie das ganze Jahr über informiert.
(Studentenabonnement für nur 36,- Euro im Jahr)
(Preise für 6 Hefte im Jahr inkl. Versand im Inland)

Für Klavierliebhaber ist PIANONews unentbehrlich!

Natürlich gibt es PIANONews auch als E-Paper.

Besuchen Sie unserer Website!
www.pianonews.de

STACCATO-Verlag / PIANONews
Dr.-Lindemann-Str. 18 / 41372 Niederkrüchten
Tel.: 02163 / 887 94 09
E-Mail: service@pianonews.de
www.pianonews.de



Dmytro Choni

Wie alles begann:

- ▶ 1993 in Kyjiw geboren
- ▶ Studium in Kyjiw bei Nina Naiditch und Yuri Kot sowie in Graz bei Milana Chernyavska

Preise, Preise ... (Auswahl)

- ▶ 3. Preis Van Cliburn International Piano Competition 2022
- ▶ 1. Preis Paloma O'Shea Santander International Piano Competition 2018
- ▶ 1. Preis Los Angeles International Piano Competition 2018

Wohin ging's 2023/24?

- ▶ Debüts unter anderem beim Orchestra sinfonica nazionale della RAI und dem Wiener Kammerorchester
- ▶ Rezitale unter anderem in Mailand, Barcelona, beim Lucerne Festival und in den USA
- ▶ Kammermusik mit Josef Špaček, Julian Steckel und Frank Peter Zimmermann

Und außerdem:

- ▶ Supersonic Award des Magazins Pizzicato für sein Debütalbum (2020)
- ▶ aktuell Arbeit an einem Album mit Frank Peter Zimmermann sowie einem Soloalbum

Talente entdecken 2024/25

14. November 2024

Arsenii Moon

1. Preis, Internationaler Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni 2023

12. Februar 2025

Roman Fediurko

1. Preis, Horowitz Competition Kyiv-Geneva 2023

26. März 2025

Giorgi Gigashvili

2. Preis, Arthur Rubinstein International Piano Master Competition 2023

4. Juni 2025

Zhouhui Shen

3. Preis, International Telekom Beethoven Competition Bonn 2023

Alle Konzerte finden im Robert-Schumann-Saal statt.
In Kooperation mit Steinway Prizewinner Concerts

Karten und Information



heinersdorff-konzerte.de · Telefon 0211 13 53 70
Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie unseren Newsletter auf heinersdorff-konzerte.de oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:

[f](https://www.facebook.com/heinersdorffkonzerte) [@](https://www.instagram.com/heinersdorffkonzerte) [@heinersdorffkonzerte](https://www.instagram.com/heinersdorffkonzerte)



Hf Heinersdorff
Konzerte
Klassik für Düsseldorf

In Kooperation mit



6. Juni 2024

Dmytro Choni

Klavier



TE – Talente entdecken
Donnerstag · 6. Juni 2024
Robert-Schumann-Saal

Programm

Claude Debussy (1862–1918)

Et la lune descend sur le temple qui fut
aus: **Images II**

Les collines d’Anacapri
Des pas sur la neige
aus: **Préludes I**

L’isle joyeuse

Robert Schumann (1810–1856)

Sonate Nr. 2 g-Moll op. 22

- I. So rasch wie möglich
- II. Andantino
- III. Scherzo. Sehr rasch und markiert
- IV. Rondo. Presto

Pause nach ca. 45 Minuten

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Sarkasmen op. 17

- I. Tempestoso
- II. Allegro rubato
- III. Allegro precipitato
- IV. Smanioso
- V. Precipitosissimo – Andantino

Valentin Silvestrov (*1937)

Vier Stücke op. 2

- I. Wiegenlied. Moderato
- II. Pastorale. Vivace
- III. Bagatelle. Moderato
- IV. Postludium. Moderato

Lowell Liebermann (*1961)

Gargoyles op. 29

- I. Presto
- II. Adagio semplice, ma con molto rubato
- III. Allegro moderato
- IV. Presto feroce

In Kooperation mit



Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf den Künstler auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Herausgeber: Konzert Theater Kontor Heinersdorff GmbH
Schadowstr. 11 · 40212 Düsseldorf · Geschäftsführung: Burkhard Glashoff
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer · Silvia Funke
Anzeigen: Carmen J. Kindler · kindler@deutsche-klassik.de
Titelfoto: © Lisa-Marie Mazzucco · Gestaltung: gestaltenstalt.de
Druck: type design GmbH · Bilker Allee 86 · 40217 Düsseldorf · 100 % Recyclingpapier

RP

Ein Konzertprogramm zusammenzustellen, erfordert einen sehr persönlichen Zugang. Um die höchsten künstlerischen Ziele zu erreichen, muss man eine spezielle Verbindung zu einem Werk haben, ein be-



sonderes Gefühl für die Musik empfinden und den starken Wunsch verspüren, es zu spielen. Mein Programm repräsentiert das: Es ist voller dramatischer Kontraste, es ist spannend zu spielen und interessant zu hören.

Einheit in der Vielfalt



Die erste Hälfte ist zwei Meistern der Klaviermusik gewidmet: **Claude Debussy** und **Robert Schumann**. Schumanns Sonate Nr. 2 besteht aus vier sehr unterschiedlichen Sätzen, obwohl sie eindeutig

eine Einheit bilden, die man auch im Zusammenhang hören sollte. Davor spiele ich vier Stücke von Debussy aus unterschiedlichen Zyklen. Abgesehen von den beiden Préludes hat der Komponist sie nicht miteinander in Verbindung gebracht, aber ich finde, dass sie einen kleinen Zyklus bilden – mit einem ruhigen Beginn, spielerischen und sogar höchst dramatischen Mittelsätzen und einer ekstatischen Steigerung am Ende. In der zweiten Hälfte stehen Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert auf dem Programm. Zuerst die



Sarkasmen von **Sergej Prokofjew** – fünf exzentrische Charakterstücke aus seiner frühen Phase. Die *Vier Stücke* op. 2 des ukrainischen Komponisten **Valentin Silvestrov** sind höchst feinsinnige, melancholische und

poetische Miniaturen. „Kleine Juwelen, Stücke, die man zuhause spielen kann“, so Silvestrov selbst.



Die *Gargoyles* des amerikanischen Komponisten **Lowell Liebermann** sind das komplette Gegenteil: Vier Stücke, die mit krassen Kontrasten und teuflischen Charakteren auf-

warten, und die selbst in ihren heiteren Passagen unheimlich und mysteriös wirken.

Dmytro Choni

„Kunst des Phrasierens, des Singens, des Abtönens, aber auch die Kontrolle der Dynamik, die Transparenz und die stupende Virtuosität sind überragend. Von seinem Spiel geht somit immer die Aura höchsten künstlerischen Anspruchs und feinsten Sensibilität aus.“ (Pizzicato)

Bildnachweise, der Reihe nach: Dmytro Choni © Lisa-Marie Mazzucco, Claude Debussy © Atelier Nadar, Robert Schumann © Josef Kriehuber, Sergej Prokofjew © Library of Congress, Valentin Silvestrov © Roberto Masotti, Lowell Liebermann © Joseph Moran